

# LEHER SEITEN

UNSERE NACHBARN UND WIR



Foto: Privat

ICH FREUE MICH AUF DEN LEHER KULTURSOMMER, WEIL...

„er einfach in Lehe dazugehört“

Heiko Janßen  
(Vorsitzender ESG Lehe e.V.)

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet:

[WWW.LEHER-KULTURSOMMER.DE](http://WWW.LEHER-KULTURSOMMER.DE)

oder auf Facebook:

[WWW.FACEBOOK.COM/LEHERKULTURSOMMER](http://WWW.FACEBOOK.COM/LEHERKULTURSOMMER)

Für Fragen oder zur Anmeldung nutzen Sie bitte diese E-Mail-Adresse:

[INFO@LEHER-KULTURSOMMER.DE](mailto:INFO@LEHER-KULTURSOMMER.DE)

In dringenden Fällen rufen Sie bitte die Telefonnummer 0 471-29 95 10 41 (Erpho Bell) an. Dann wird Ihnen auf jeden Fall weitergeholfen.

DIESE AUSGABE IST AUCH ONLINE ABRUFBAR

This issue is also available online.  
Bu baskı online olarak da mevcuttur  
Това издание е налично също и онлайн

متاح أيضا على الإنترنت هذا الإصدار/هذه الطبعة



[www.quartiersmeisterei-lehe.de](http://www.quartiersmeisterei-lehe.de)

\* HINWEIS

In dieser Zeitung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für jedwede Geschlecht.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der eingereichten Texte. Sie spiegeln die Meinung des einzelnen Autors wider.

In diesem Jahr kommt mit dem „Leher Kultursommer“ der Zirkus nach Lehe – vom 29. August bis zum „Internationalen Goethestraßenfest“ am 8. September 2019. Im Stadtpark Lehe wird zehn Tage lang ein Zirkuszelt mit verschiedenen Angeboten für Lehe und die Menschen, die in Lehe leben und arbeiten, in die **WELT DER MANEGE** locken. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler haben dafür eigene Konzepte entwickelt und an all diesen Tagen sind Sie alle eingeladen, auch als Akteure, mit dabei zu sein. Gerne aus allen Bereichen in Lehe: Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Dienstleister, Ehrenamtliche, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren... oder einfach engagierte und interessierte Menschen.

Der „Leher Kultursommer“ findet 2019 zum 9ten Mal statt und ist eine Veranstaltung der Vereine KulTurbo und ESG-Eigentümerstandortgemeinschaft Lehe sowie des Kulturbüros, des Stadtplanungsamtes und des Kulturamtes Bremerhaven und der Quartiersmeisterei Lehe. Schirmherr ist Michael Frost, Schul- und Kulturdezernent der Seestadt Bremerhaven. Künstlerischer Leiter ist Erpho Bell.



Quelle: Wilfried Gerhartz

## KULTUR BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN

Der Leher Kultursommer ist bereits seit 2011 ein fester Bestandteil im Kulturkalender Bremerhavens. So freue ich mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zu einem bunten Veranstaltungsprogramm in unserer Altstadt begrüßen zu dürfen. Mehr und mehr wird der Kultursommer aus dem Stadtteil selbst heraus gestaltet – und er ist längst auch ein **VORBILD** für andere Ortsteile geworden!

Kultur bringt die Menschen zusammen. Das ist für einen Stadtteil, in dem so viele Menschen mit ganz unterschiedlicher Geschichte (und Geschichten!) zu Hause sind, von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus lädt der Kultursommer auch Gäste aus anderen Stadtteilen dazu ein, nach Lehe zu kommen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und miteinander Kunst und Musik zu genießen, aber auch selbst aktiv und

kreativ zu werden! Mehr denn je ist der Leher Kultursommer nicht nur zum Zuschauen, sondern zum **MITMACHEN**: Quer durch die Generationen, über Sprachbarrieren und kulturelle Grenzen hinweg soll gemeinsam gesungen, geschrieben, getanzt, gelacht und gefeiert werden.

Hierzu möchte auch ich als Schirmherr Sie herzlich einladen. Gleichzeitig danke ich allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Leher Kultursommers 2019 beteiligt sind. Diese Gemeinschaft ist so vielfältig wie der Stadtteil selbst. Gemeinsam mit Ihnen allen freue ich mich auf einen Kultursommer in Lehe, der Ihre Nachbarschaft weit über die Veranstaltungen hinaus stärken soll. Seien auch Sie dabei!



Quelle: Magrat Bremerhaven

Herzliche Grüße  
Ihr Michael Frost  
Kulturdezernent

## GEDANKEN AUS DER QUARTIERSMEISTEREI LEHE

Menschen zusammenbringen, Räume für Begegnung schaffen, Netze spinnen, Barrieren überwinden und sich öffnen für diejenigen, mit denen wir sonst weniger im Kontakt sind. Ein Stadtteil öffnet die Türen für die Nachbarn, direkt nebenan oder auch für die anderen Stadtteile von Bremerhaven. Jeder ist willkommen. Und jeder kann sehen, wie viel kreatives Potential dieser Stadtteil hat! Dieses sichtbar zu machen, das können vor allem Kunst und Kultur, und das auf ihre ganz eigene Art. Menschen teilhaben lassen am Programm, sie zu begeistern für die Möglichkeiten, die der Leher Kultursommer auch dieses

Mal wieder bietet – das liegt uns am Herzen. Darauf freue ich mich auch dieses Jahr wieder!



Quelle: Privat

Herzliche Grüße aus der Quartiersmeisterei Lehe  
Ihre Brigitte Hawelka

# Das Zirkuszelt kommt

IN DEN STADTPARK LEHE | 29.08–08.09.2019



# DAS PROGRAMM 2019

## 29. AUGUST 2019, DONNERSTAG ⇨

### 18.30 bis 19.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

WildwuX Theater-auf-Tour präsentiert:

#### Das Chamäleon im Spiegelkabinett

Ein Alltagsmärchen über Zuckerwatte, Verwandlung und Veränderung

Das WildwuX Wandertheater zeigt die Eigenproduktion „Das Chamäleon im Spiegelkabinett“. Dabei dienen Trecker und Zirkuswagen nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern finden sich auch als elementare Teile des Bühnenbildes wieder. Im Zentrum der Inszenierung steht das Wiedersehen zweier Schwestern, deren Leben sich in unterschiedliche Richtungen entwickelt hat und die beginnen, sich ineinander Neu zu erkennen. Alltäglich, performativ und ein bisschen märchenhaft zeigt WildwuX, welche Chancen es bietet, über Veränderung als zauberhaften, beweglichen Prozess nachzudenken.

### ab 19.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### DER CHAMÄLEONZIRKUS

Im Anschluss an das Stück lädt WildwuX das Publikum und alle Interessierten zu gemeinsamen Theaterspielen und Übungen ein. Unter Anleitung wird ein Einblick in die Theaterarbeit der Gruppe gegeben und sich dem Thema Verwandlung nochmals spielerisch und interaktiv genähert. Schauspiel-Grundlagen werden vermittelt. Fragen zum Projekt, zum Stück und zum Thema können im Anschluss in lockerer Runde besprochen werden.



Quelle: WildwuX

## 2. SEPTEMBER 2019, MONTAG ⇨

### 8.30 bis 12.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### Dicht-Blick: Dirty old town Bremerhaven – Teil 1

Schreib- und Dicht-Werkstatt mit Ludmilla Stefanie Euler

„Dirty old Town Bremerhaven-Lehe“ ist eine zweitägige Schreib- und Dicht-Werkstatt, voller Dichtkunst, Wortspiel, chorischer Sprechkunst, Erzählungen und selbst erdachter Liedkunst. Das Thema, um das sich alles dreht, ist Bremerhaven-Lehe mit all seinen geliebten Kanten bis verdrehten Ecken. Schüler\*innen aus der Pestalozzischule schreiben Textmaterial. Mit Mitteln der Theater-, der Schreib- und Sprechkunst gestalten sie gefundene Eindrücke aus Geschichten von Menschen aus Lehe. Zusammen mit Bewohner\*innen des Wohnprojektes Goethestraße 43 und Menschen des Nord-Süd-Forums und Spaziergängen durch den Stadtteil in Worten und Texten. Sie beschreiben Leher Gesichter, die ihnen in den Sinn und vor die Augen kommen... mit Abschlusspräsentation für Schüler\*innen und ihre Eltern.

### 15.00 bis 18.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

Das Altbürgerhaus präsentiert:

#### TanzZIRKUS für alle

mit Live-Musik von Dardo Balke

Der traditionelle Tanznachmittag des Altbürgerhauses mit Live-Musik wird diesmal ins Zirkuszelt verlegt. Weiterhin mit Kaffee und Berliner... und natürlich der Live-Musik mit Dardo Balke.



## ⇨ 30. AUGUST 2019, FREITAG

### 13.00 bis 19.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

Der Kulturladen Huchting kommt:

#### Das WERTEmobil im und vor dem ZIRKUS

Das WERTEmobil vom Kulturladen Huchting begibt sich an Orte, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft und Ankunft nebeneinander, miteinander, füreinander leben und wirken. Hierbei stehen die WERTE, die für den Einzelnen wichtig sind, im Mittelpunkt. An diesem Tag finden im und am Zirkuszelt sowie im WERTEmobil unterschiedliche Workshops statt. Mit Mitteln des Kreativen Schreibens, der Kalligraphie, des Improvisationstheaters, des Songwritings werden Geschichten geschrieben, erfunden, musikalisch umgesetzt und für das abendliche WERTEmahl aufbereitet.

**Auf 20 Teilnehmende begrenzt – Anmeldung über E-Mail: [info@leher-kultursommer.de](mailto:info@leher-kultursommer.de)**

### 19.00 bis 21.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### WERTEmahl

Wir laden zu einem Gastmahl mit WERTEn. In der Manege steht Essen bereit. Die WERTE sind ebenfalls bereit – dafür hat das WERTEmobil am Nachmittag gesorgt. Gemeinsam die Präsentationen genießen, essen, lauschen, Gedanken und WERTE austauschen – einander näher kommen.

## ⇨ 31. AUGUST 2019, SAMSTAG

### 16.00 bis 18.00 Uhr, vor dem Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### Das ‚Aktionsbündnis gegen rechts# Wir sind mehr!‘ präsentiert: Bremerhaven bleibt bunt! Lehe auch!

Kommt in Verbindung! – ‚Lehes Internet direkt‘ im Stadtpark Lehe - Mitmachaktionen für Groß und Klein. Für ein vielfältiges, solidarisches Zusammenleben in einem liebenswerten Stadtteil - gegen Hass, jede Form von Menschenfeindlichkeit und rechte Hetze.

## ⇨ 1. SEPTEMBER 2019, SONNTAG

### 10.00 bis 12.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

Die AG Wohnen Bremerhaven lädt ein:

#### FrühstückZIRKUS

Frühstück im Zirkuszelt und im Stadtpark Lehe. Die AG Wohnen Bremerhaven – ein Zusammenschluss von WoGe, Stäwog, Gewoba, Vereinigte, GWF + Stindt – lädt ihre Mieter zum gemeinsamen Frühstück in den Stadtpark Lehe ein; jeder ist willkommen. Mit Live-Musik...

### 16.00 bis 17.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### Nachmittagsblauer (Lieder-)ZIRKUS

Lieder & Texte von und über Lale Andersen sowie über das Meer mit Stefanie Golisch und dem Projekt-Chor „Lachmöwen“ aus Lehe. Stefanie Golisch hat ein Programm von Liedern und Texten von Lehes berühmtester Sängerin Lale Andersen zusammengestellt. Diese präsentiert sie gemeinsam mit dem extra dafür gegründeten Projekt-Chor „Lachmöwen“, der aus Menschen aus Lehe besteht.

### 17.30 bis 19.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### SingZIRKUS

mit Simon Bellett

Miteinander singen – als Rudel sich dem Gesang in der Manege hingeben. Angeleitet von dem Bremerhavener Musiker und Entertainer mit englischen Wurzeln: Simon Bellett.

### 18.00 bis 22.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe

#### ZIRKUS für Vielfalt

mit Djane Skelly

Im Anschluss an die Mitmachaktionen lädt der Leher Kultursommer zu gemütlichem Beisammensein im Zirkuszelt - mit Musik! Wir feiern zusammen. Das Zirkuszelt ist bereit. Die Manege frei zum Tanz. Der Leher Kultursommer lädt gemeinsam mit dem Rock Center Bremerhaven zum Tanz: Und jeder ist eingeladen!



Quelle: Aktionsbündnis gegen rechts



Quelle: Pflanz

### 3. SEPTEMBER 2019, DIENSTAG

**10.00 bis 16.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**TheaterZIRKUS der Generationen**  
mit Jochen Hertrampf und den „Tollen Ollen“

Lehe – dort gibt es viele Geschichten, viele wahre Begebenheiten, aber genau soviele Seemannsgarn, Witziges, Skurriles, Unheimliches, Unerwartetes. Aus dem großen Pool der wahren und erdachten Geschichten werden wir in dem Theaterworkshop einige Facetten herausarbeiten und in Theaterszenen umsetzen. Mitmachen können alle über 55, aber auch die darunter... alle die, die Lust haben, sich im Theaterspiel auszuprobieren. Mittendrin Mitglieder der einzigen Seniorentheatergruppe Bremerhavens: die „Tollen Ollen“.

**Auf 30 Teilnehmende begrenzt – Anmeldung über E-Mail: [info@leher-kultursommer.de](mailto:info@leher-kultursommer.de).**

**ab 18.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**Werkschau: TheaterZIRKUS der Generationen**  
mit Jochen Hertrampf, den „Tollen Ollen“ und dem neu entstandenen TheaterZIRKUS der Generationen

Abends gibt es eine kleine Werkschau mit Lesungen, Szenen, Sketchen, szenischen Bildern und den Ergebnissen des Tages... auf in den TheaterZIRKUS der Generationen. Dazu noch einige Alltagsszenen der „Tollen Ollen“, die überall spielen können, auch in Lehe...



Quelle: Tim David Müller-Zitzke



Quelle: NÄVICO

### 4. SEPTEMBER 2019, MITTWOCH

**8.30 bis 12.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**DICHT-BLICK: DIRTY OLD TOWN BREMERHAVEN – TEIL 2**  
Schreib- und Dicht-Werkstatt mit Ludmilla Stefanie Euler

„Dirty old Town Bremerhaven-Lehe“ ist eine zweitägige Schreib- und Dicht-Werkstatt, voller Dichtkunst, Wortspiel, chorischer Sprechkunst, Erzählungen und selbst erdachter Liedkunst. Das Thema, um das sich alles dreht, ist Bremerhaven-Lehe mit all seinen geliebten Kanten bis verdrehten Ecken.

Schüler\*innen aus der Pestalozzischule schreiben Textmaterial. Mit Mitteln der Theater-, der Schreib- und Sprechkunst gestalten sie gefundene Eindrücke aus Geschichten von Menschen aus Lehe. Zusammen mit Bewohner\*innen des Wohnprojektes Goethestraße 43 und Menschen des Nord-Süd-Forums und Spaziergängen durch den Stadtteil in Worten und Texten. Sie beschreiben Leher Gesichter, die ihren in den Sinn und vor die Augen kommen... mit Abschlusspräsentation für Schüler\*innen und ihre Eltern.

**15.00 bis 18.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**Rückenwind für Leher Kinder e.V. und die Manege13 präsentieren:**  
**KinderZIRKUS**

Anlässlich des 16ten Geburtstages des Vereins „Rückenwind für Leher Kinder e.V.“ treten Kinder aus dem Projekt in die Manege. Ein buntes Programm aus dem Stadtteil für den Stadtteil. Gemeinsam mit Kindern aus der Manege13 ist Spaß garantiert.

**19.00 bis 20.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**Dirty old town – ein „Dicht-Blick“ durch Bremerhaven-Lehe**

Lesung mit Fotokunst über ein kunterbuntes Miteinander mit: Ludmilla Stefanie Euler, Manfred Barkhausen, Rainer Donsbach, Jutta Schmidt & dem Bremer Fotokünstler Folker Winkelmann

Durch die Weltgeschichte „butjern“ – von Lehe aus in die ganze Welt und zurück. In Lehe findet man alles. Jede Kultur, jeden Schick und jeden Unort, jede Generation – die Menschen prägen das Gesicht des Stadtteils und legen Spuren. Lehe ist alt und trotzdem sich ständig verjüngend. Ort des Anfangs für viele Menschen mit Migrationshintergrund und NeubürgerInnen als auch Ort der Generation, die womöglich sogar noch ihre 'Stunde-Null' hier erleben mussten...

„Dirty old town – ein 'Dicht-Blick' durch Bremerhaven-Lehe“ bringt die kunterbunten Momente Lehes und besondere Geschichten zu Gehör. Von hier ansässigen Generationen geschrieben und durch ausgewählte Beiträge von GrundschülerInnen der Pestalozzischule aus den vorangegangenen Schreibwerkstätten sowie Fotos aus und über den Stadtteil erweitert.

**20.00 bis 22.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**AbschiedsZIRKUS**

mit Djane Skelly

Der Zirkus verlässt die Stadt... verlässt Lehe! Deshalb feiern wir noch einmal zusammen. Das Zirkuszelt ist bereit. Die Manege frei zum Tanz. Der Leher Kultursommer lädt gemeinsam mit dem Rock Center Bremerhaven zum Tanz: Und jeder ist eingeladen!

### 5. SEPTEMBER 2019, DONNERSTAG

**10.00 bis 16.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**TheaterZIRKUS**  
mit Erpho Bell

Wir machen den Zirkus mit allen Mitteln des Theaters lebendig. Dafür brauchen wir keine Tiere, keine Akrobatik, kein Feuer... sondern allein die Kraft der Phantasie. Gemeinsam schaffen wir so in der Manege die ganze Welt des Zirkus. Und mit dieser ziehen wir hinaus in die Stadt – auf Plätze, an Bushaltestellen, auf Mauern... überall da, wo Zirkus möglich ist. Wir bringen den Zirkus nach Lehe!  
**Auf 30 Teilnehmende begrenzt – Anmeldung über E-Mail: [info@leher-kultursommer.de](mailto:info@leher-kultursommer.de). Es wird vorab zusätzliche Probentermine geben, bitte frühestmöglich anmelden.**

**19.00 bis 20.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
ESG-Klushof präsentiert:  
**Zauber der Vogelstimmen**  
mit Dr. Uwe Westphal

Kennen Sie das? Sie sitzen abends im Garten oder im Park und hören plötzlich den lautstarken Gesang eines Vogels. Und dann beginnt das Grübeln – was ist das? Singdrossel oder doch der Zaunkönig oder vielleicht schon eine Nachtigall? Zum diesjährigen Leher Kultursommer begrüßen wir den bekannten Vogelstimmenimitator und Ornithologen Dr. Uwe Westphal. Mit seinem Vortrag „Zauber der Vogelstimmen“ gibt er Ihnen Antwort auf die Frage „Was singt denn da“ und eine Einführung in die Welt der Vogelstimmen. Auf unterhaltsame Weise vermittelt er die Grundlagen der akustischen Kommunikation der Vögel, untermalt mit vielen naturgetreuen Imitationen und aufgelockert durch persönliche Erlebnisse und Anekdoten. Dazu zeigen wir Fotos von Vögeln aus Leher Gärten. In Kooperation mit der ESG Klushof.



Quelle: Gabriele Dümmschat

### 6. SEPTEMBER 2019, FREITAG

**10.00 bis 13.00 und 14.30 bis 17.30 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**

ClownWerk präsentiert:

**ClownsZIRKUS – Her mit den roten Nasen!**  
Clownworkshop mit Rosina & Bepo

Humor und Lachen ist die schnellste Verbindung zwischen zwei Menschen. Wir werden einen Tag lang mit Spaß und Spielfreude in die Welt des Lachens und der Clowns eintauchen. Spiel und Improvisation, Kommunikation und Wahrnehmung stehen im Mittelpunkt. Die rote Nase hilft uns, uns frei und entspannt zu begegnen. ClownWerk – das sind Sigi Karnath und Hardy Hausting, die beiden sind Clowns und Regisseure. In ihrem Institut für Clownpädagogik bilden sie seit über 20 Jahren Clowns aus. Mit ihrem Clowntheater Rosina & Babo sind sie landauf, landab unterwegs – in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg.

**Auf 12 Teilnehmende begrenzt – Anmeldung über E-Mail: [info@leher-kultursommer.de](mailto:info@leher-kultursommer.de).**

**19.30 bis 20.30 Uhr**  
**ClownsZIRKUS**

mit Rosina & Babo und den Teilnehmenden des Clownworkshops

Die Manege frei! Am Ende des Tages gibt es eine kleine Aufführung. Unterstützt von den Clowns Rosina & Babo stehen die Leher Clowns in der Manege im Zirkuszelt. Lachen erwünscht!



Quelle: ClownWerk



Quelle: Pinat

### 7. SEPTEMBER 2019, SAMSTAG

**19.00 bis 20.00 Uhr, Zirkuszelt im Stadtpark Lehe**  
**Simons MusikZIRKUS: Alle lieben bunte Lieder**

Manege frei für Simon Bellett: Er wird das Zirkuszelt mit Gitarre, Gesang und Saxofon auf besondere Weise zum Klingen bringen... und Manege frei für alle, die Lust auf Stimmung, Bewegung und Tanz haben – im Anschluss geht die Musik weiter im AbschiedsZIRKUS...



Quelle: Pinat



Quelle: Ludmilla Stefanie Euler

### 8. SEPTEMBER 2019, SONNTAG

**11.00 bis 17.00 Uhr, Goethestraße**  
**Internationales Goethestraßenfest**

Ein prallgefülltes Programm erwartet wieder die Besucherinnen und Besucher des Internationalen Goethestraßenfestes: Ab 11.00 Uhr präsentieren sich Vereine, Kindertagesstätten, Institutionen und Arbeitskreise aus dem Goethequartier und aus Lehe mit Mitmachaktionen für Kinder und Familien. Zusätzlich bieten sie internationale Speisen an: von leckerem Reibekuchen mit Apfelmus bis zu portugiesischen Fischspezialitäten, von selbstgebackenem Kuchen bis zu phantasievoll kreierten Smoothies, von bulgarischen Spezialitäten bis zur deftigen Bratwurst.



# FRAGEN AN JOCHEN HERTRAMPF



Jochen Hertrampf hat als Leiter des Kulturladen Wulsdorf schon frühzeitig Kulturarbeit über den Stadtteil hinaus in anderen Stadtteilen gemacht. Mit dem Umbau der Theo 2006 hat er das **KULTURBÜRO LEHE** gegründet und geleitet. Unter anderem auch aufgrund dieser Erfahrungen entstand mit seinem Kollegen Bernd Glawatty dann das Kulturbüro Bremerhaven. Der gelernte Ökotropologe und Sozialpädagoge prägte die letzten 30 Jahre mit der Stadtteilkulturarbeit in Bremerhaven und dabei auch den Leher Kultursommer. Anfang des Jahres 2020 wird er in den Ruhestand gehen. Grund genug, den Mitbegründer des „Leher Kultursommers“ zu fragen, was war, ist und sein kann...

## WARUM IST DIR STADTTEILKULTURARBEIT WICHTIG?

Die Identifizierung der Einwohner\*innen mit „ihrer“ Stadt wird im wesentlichen geprägt durch ihr „Wohlfühlen“ in ihrem Wohnort und Arbeitsort – jeder möchte dies in seiner/ihrer Straße, Nachbarschaft, im sozialen Umfeld. Hier setzt Stadtteilkulturarbeit an: Sie nimmt diese Bedürfnisse ernst, entwickelt kulturelle Projekte, soziokulturelle Begegnungsorte und schafft „Bühnen“, um die jeweiligen Kompetenzen, Fähigkeiten und Stärken der Bewohner\*innen der Stadtteile auch den anderen präsentieren zu können.

## WELCHE ROLLE SPIELT DER „LEHER KULTURSOMMER“ AUS IHRER SICHT FÜR BREMERHAVEN?

Viele Kulturaktivitäten finden nebeneinander statt, suchen sich jeweils die konkrete „eigene“ Zielgruppe und alle bemühen sich, genau die zu erreichen, weshalb mensch sich **KULTURELL UND KÜNSTLERISCH ENGAGIERT**. Jede kulturelle und künstlerische Präsentation erhofft und erwartet sich eine interessierte, reagierende (ob kritisch oder sympathisierend) und überhaupt diese Aktivität wahrnehmende Öffentlichkeit. Der Leher Kultursommer war und ist der Ansatz, dieses vernetzt und gemeinsam in die Stadtteilöffentlichkeit zu bringen. Gleichzeitig auch eine Öffentlichkeit über den Stadtteil hinaus für „diesen“ Stadtteil zu interessieren, gerade für einen Stadtteil, der sonst in der allgemeinen Bremerhavener Sichtweise als sehr problematisch, „kriminogen“ und „gefährlich“ galt.

## WELCHE IMPULSE WAREN IN DER VERGANGENHEIT BESONDERS ERFOLGREICH?

Der Leher Kultursommer ist für die meisten Akteur\*innen des Stadtteils eine feste Größe im Aktions- und Terminplan geworden. Es haben wirklich viele Bremerhavener\*innen diesen Stadtteil als besonders kreativ und experimentell erlebt – auch Kulturakteur\*innen und Kulturinstitutionen aus den anderen Stadtteilen. Das Goethestraßenfest, das schon unabhängig vom Leher



# LEHER KULTURSOMMER UND STADTENTWICKLUNG

Von Sandra Levknecht

Entstanden ist der Leher Kultursommer 2011 aus einer gemeinsamen Idee von Eigentümerstandortgemeinschaft Lehe, Kulturbüro Lehe und dem Stadtplanungsamt.

Damals, noch unter dem Titel „Leher Sommer-Kulturwochen“, war das Ziel, Außenstehenden und Bewohnern einen neuen Blick auf das Quartier zu vermitteln. Für das Stadtplanungsamt ist der Leher Kultursommer ein Baustein der Stadtentwicklung. Aus diesem Grund ist bislang auch die Hauptfinanzierung des Kultursommers aus Mitteln der Städtebauförderung zustande gekommen. Der Leher Kultursommer bringt Akteure aus dem Quartier zusammen, aber eben auch Impulse von außen. Das Ziel im Sinne der Stadtentwicklung ist dabei, eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung der Menschen vor Ort zu erreichen, sowohl bei den konkreten Projekten als auch für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Die **GROSSE BANDBREITE** an Formaten, die der Leher Kultursommer in den letzten Jahren gewagt hat, soll

dazu möglichst viele unterschiedliche Besucher ansprechen. Dabei bildet in jedem Jahr ein Themenschwerpunkt den übergreifenden Rahmen. Und die Themen ranken sich rund um das nachbarschaftliche Verhältnis der Bewohner zueinander. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichen Ansichten treffen sich bei den Veranstaltungen oder spätestens beim traditionell abschließenden Goethestraßenfest. Lehe ist bunt!

Kultur ist kein Allheilmittel, aber in Lehe gibt es traditionell eine große Affinität zur Kultur. Im Goethequartier ist schon lange eine räumliche Konzentration von Kulturschaffenden festzustellen. Nicht ohne Grund wurde hier das Kulturbüro Lehe eingerichtet und gibt es so viele Initiativen, Vereine und Gruppen, die sich mit Theater, Tanz, Musik, Malerei und

Kultursommer existierte, erhielt aber als mittlerweile gesetzte „Abschlussveranstaltung“ einen besonderen Leuchtpunkt. Zudem war von Anfang an durch eine künstlerische Leitung die Orientierung an einem „Motto“, das sich immer wieder als künstlerischer und kultureller **IMPULS**, als kreativer „Stachel“ im sonst „normalen“ Kulturgeschäft zeigte. Zusätzlich sind immer wieder neue Orte in das „kulturelle Scheinwerferlicht“ gezerrt worden, die sonst im Verborgenen blieben.

## WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT IN DER KULTURARBEIT IN LEHE, EINEM STADTTEIL, DER SICH IN DEN LETZTEN JAHREN SO STARK GEWANDELT HAT?

Das wird aus den bisherigen Überlegungen und Gedanken deutlich: Strukturen sind nie Selbstzweck, sondern dienen immer (sollten sie zumindest) den Bewohner\*innen, den am und im Stadtteil engagierten, interessierten Menschen und Organisationen. Diese immer wieder neu zu entwickeln, zu hinterfragen, **NEUE WEGE** zu suchen und finden zu lassen, ist eine große Verantwortung der professionell arbeitenden Institutionen. Der Drive, der jetzt (endlich!) in den letzten Jahren durch so viele Engagierte (ob einzeln oder in Gruppen) in Lehe entsteht – mit Leuchtturmprojekten genauso wie mit dauerhaft sich entwickelnden und vergrößernden Aktivitäten und Netzwerkzusammenhängen – der muss gefördert, ermuntert, mit weiteren experimentellen Möglichkeiten ausgestattet werden.

## WAS KÖNNEN DIE NÄCHSTEN SCHRITTE FÜR LEHE SEIN?

Es gibt mittlerweile so viele Netze in Lehe, die die verschiedenen Probleme aufgreifen, diese lösen wollen, die Experimentierräume herstellen und ermöglichen wollen, dass mensch ein bisschen den Überblick darüber verliert, wer macht wo wie was... Wichtig ist, diese Netze, die Ergebnisse und Projekte dieser Netze für alle Interessierten öffentlich zusammenzustellen, im Auge zu behalten und dafür sorgen, dass sie sich gegenseitig wahrnehmen, informieren, in der Entwicklung mitnehmen. Das wird eine wichtige Aufgabe für die professionellen Institutionen sein – Quartiersmeisterei, Kulturbüro, ESG Lehe, Stadtplanungsamt, Stadtteilkonferenz – das Lehe Kollektiv sollte eine wichtige Rolle spielen.

## WAS WIRD AUS DEM „LEHER KULTURSOMMER“?

Nichts ist auf ewig festgelegt, gestaltet... Ich wünsche dem Leher Kultursommer, dass er sich immer wieder **NEU ERFINDET** und dass sich immer wieder Akteur\*innen finden, die über ihren eigenen kulturellen Tellerrand hinausblicken (wollen) und somit den Prozess der inhaltlichen Vernetzung immer wieder neu bestimmen und gestalten.

## WIE MACHEN SIE WEITER?

Kommt Zeit, kommt Idee, kommt Engagement, kommt... erst einmal muss es für mich eine Aus-Zeit geben, um danach dann wieder von „außen“ kommend vielleicht (vielleicht auch nicht) wieder „innen“ mitzuwirken – an anderer Stelle, in anderer Funktion, mit anderen Inhalten. Ich werde mich selbst überraschen...

vielen weiteren Formen beschäftigen.

Dass Kultur als ein Baustein zur Stadtentwicklung beitragen kann, ist nicht neu. Das Goethequartier kann aber als ein gutes Beispiel für die Entwicklung gesehen werden. Die **VERÄNDERUNG DES IMAGES** von Lehe wird häufig als Ziel formuliert, aber wie kann dies gelingen? Die Veranstaltungen des Leher Kultursommers bringen die Menschen an (für sie) bis dahin unbekannte Orte. Dies führt dazu, dass sie das Quartier mit anderen Augen sehen. Berührungspunkte lösen sich auf. Viele hätten sich ohne die kulturellen Formate wahrscheinlich nie an Orte wie das Hotel Metropol, die Moschee oder den „Leher Dschungel“ begeben. Wenn nur ein paar Besucher mit anderen, neuen Bildern im Kopf zurückkehren, ist ein **WICHTIGER SCHRITT** getan.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Quartiersmeisterei Lehe  
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande  
Bremen GmbH  
Umlandstraße 28  
27576 Bremerhaven

### FINANZIERT DURCH

EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Städtebauförderung

Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Stadtplanungsamt  
Fährstraße 20  
27568 Bremerhaven

### AUTOREN DIESER AUSGABE:

Erpho Bell, Michael Frost, Brigitte Hawelka, Jochen Hertrampf, Sandra Levknecht & die Partner bei den einzelnen Veranstaltungen

### VERANTWORTLICHE REDAKTION DIESER AUSGABE:

Erpho Bell

### LAYOUT

Quartiersmeisterei Lehe  
Ann-Kristin Hitzemann

### ILLUSTRATIONEN

Zelt: brgfx (Seite 1)

Figuren: Macrovector (Seite 2,3)

Eine Veranstaltung von :



gefördert von:



mit Unterstützung von:

